



VERFAHRENSVERMERKE

- Der Technische Ausschuss der Stadt Ebersberg hat in der Sitzung vom ..... gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplans beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde am ..... ortsüblich bekannt gemacht.
  - Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB mit öffentlicher Darlegung und Anhörung für den Vorentwurf des Bebauungsplans in der Fassung vom ..... hat in der Zeit vom ..... bis ..... stattgefunden.
  - Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB für den Vorentwurf des Bebauungsplans in der Fassung vom ..... hat in der Zeit vom ..... bis ..... stattgefunden.
  - Der Entwurf des Bebauungsplans in der Fassung vom ..... wurde mit der Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom ..... bis ..... öffentlich ausgelegt.
  - Zu dem Entwurf des Bebauungsplans in der Fassung vom ..... wurden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom ..... bis ..... beteiligt mit dem Hinweis, dass von einer Umweltprüfung abgesehen wird.
  - Der betroffenen Öffentlichkeit wurde gemäß § 4a Abs. 3 BauGB in der Zeit vom ..... bis einschließlich ..... erneut Gelegenheit zur Stellungnahme nach § 3 Abs. 2 BauGB gegeben, mit dem Hinweis, dass von einer Umweltprüfung abgesehen wird.
  - Den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wurde gemäß § 4a Abs. 3 BauGB in der Zeit vom ..... bis einschließlich ..... erneut Gelegenheit zur Stellungnahme nach § 4 Abs. 2 BauGB gegeben.
  - Die Stadt Ebersberg hat mit Beschluss des Stadtrats vom ..... den Bebauungsplan gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung vom ..... als Satzung beschlossen.
- Ebersberg, den .....  
STADT EBERSBERG
- (Siegel)
- Ulrich Proske, Erster Bürgermeister
9. Ausgefertigt:
- Ebersberg, den .....  
STADT EBERSBERG
- (Siegel)
- Ulrich Proske, Erster Bürgermeister
10. Der Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan wurde am ..... gemäß § 10 Abs. 2 Halbsatz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Der Bebauungsplan mit Begründung wird seit diesem Tag zu den üblichen Dienststunden im Rathaus zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und über den Inhalt auf Verlangen Auskunft gegeben. Der Bebauungsplan ist damit in Kraft getreten. Auf die Rechtsfolgen des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB und die §§ 214 und 215 BauGB wird hingewiesen.
- Ebersberg, den .....  
STADT EBERSBERG
- (Siegel)
- Ulrich Proske, Erster Bürgermeister



Bebauungsplan Nr. 221  
"Bürgermeister-Eichberger-Straße"

Bebauungsplan der Innenentwicklung  
gemäß § 13a BauGB

A - Planteil

Änderungen gegenüber dem Stand  
vom 18.04.2023  
sind farbig hervorgehoben.

Ebersberg, 26.09.2022  
geändert, 18.04.2023  
geändert, 10.10.2023

M 1 : 1000

